Bernd Jaspert

Die Bultmann-Rade-Korrespondenz 1913-1937

Verlag T. Bautz GmbH

Bernd Jaspert
Die Bultmann-Rade-Korrespondenz
1913-1937

Bernd Jaspert

Die Bultmann-Rade-Korrespondenz 1913-1937

Verlag Traugott Bautz
Nordhausen 2014

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://www.dnb.de> abrufbar.

© Verlag Traugott Bautz GmbH
98734 Nordhausen 2014
ISBN 978-3-88309-931-6

Inhalt

Die Bultmann-Rade-Korrespondenz 1913-1937 7
Einleitung 9
Die Korrespondenz 22
Schluss 152

Register
1. Personen 159
2. Orte 164
3. Sachen und Begriffe 166
4. Schriften Bultmanns und Rades 170

Dank 180

Die Bultmann-Rade-Korrespondenz 1913-1937

Einleitung

Als ich vor dreißig Jahren aus Anlass des 100. Geburtstages von Rudolf Bultmann (1884-1976) einen Teil seiner Korrespondenz mit Martin Rade (1857-1940) als Beleg dafür veröffentlichte, dass er um 1920 eine Wende in seiner theologischen Einstellung von der liberalen Theologie seiner Lehrer hin zur kürzlich aufgekommenen dialektischen Theologie Karl Barths und seiner Mitstreiter vollzog, ohne dabei einige alte liberale Positionen aufzugeben[1], ahnte ich

[1] Abkürzungen im Folgenden nach: *S. M. Schwertner*, IATG[3] - Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, 3., überarb. u. erw. Aufl., Berlin/Boston 2014; außerdem benutze ich folgende Abkürzungen: BBB[2] für *B. Jaspert (Hg.)*, Karl Barth - Rudolf Bultmann, Briefwechsel 1911-1966, 2., rev. u. erw. Aufl. (Karl Barth-Gesamtausgabe 1, Abt. V), Zürich 1994, BGB für *H. G. Göckeritz (Hg.)*, Rudolf Bultmann - Friedrich Gogarten, Briefwechsel 1921-1967, Tübingen 2002, BHB für *A. Großmann/Ch. Landmesser (Hg.)*, Rudolf Bultmann/Martin Heidegger, Briefwechsel 1925-1975, Frankfurt a. M./Tübingen 2009, BRB für *Ch. Schwöbel (Hg.)*, Karl Barth - Martin Rade, Ein Briefwech-

noch nicht, dass die *gesamte* Bultmann-Rade-Korrespondenz von theologiegeschichtlicher Bedeutung ist.[2]

---

sel, Gütersloh 1981, BThB (mit Bandzahl) für *E. Thurneysen/C. Algner (Hg.)*, Karl Barth - Eduard Thurneysen, Briefwechsel, 3 Bde., Bd. 1: 1913-1921, hg. v. *E. Thurneysen* (Karl Barth-Gesamtausgabe 3, Abt. V), Zürich 1973, Bd. 2: 1921-1930, hg. v. *E. Thurneysen* (Karl Barth-Gesamtausgabe 4, Abt. V), Zürich 1974, Bd. 3: 1930-1935, einschließlich des Briefwechsels zwischen Charlotte von Kirschbaum und Eduard Thurneysen, hg. v. *C. Algner* (Karl Barth-Gesamtausgabe 34, Abt. V), Zürich 2000. - Vgl. *B. Jaspert*, Rudolf Bultmanns Wende von der liberalen zur dialektischen Theologie, in: *ders. (Hg.)*, Rudolf Bultmanns Werk und Wirkung, Darmstadt 1984 (Sonderausg. 2012), 25-43, bes. 27-38 (ND in: *ders.*, Theologie und Geschichte. Ges. Aufs., Bd. 1 [EHS.T 369], Frankfurt a. M. 1989, 252-274, bes. 255-267). Die Bestreitung meiner These durch *M. Evang*, Rudolf Bultmann in seiner Frühzeit (BHTh 74), Tübingen 1988, 273f, hat mich in ihrem Gedankengang nicht überzeugt, da ich damals selbst, a.a.O., 41-43, auf die bleibende Bedeutung der liberalen Theologie für *Bultmann* hingewiesen hatte.

[2] Vielleicht weniger als die von *Ch. Schwöbel* mit einer Einleitung mustergültig hg. Barth-Rade-Korrespondenz: BRB. - Zu den im Folgenden genannten Marburger Theologen des 20. Jhs. vgl. jeweils die biographischen Angaben in: *I. Auerbach (Bearb.)*, Catalogus professorum academiae Marburgensis. Die akademischen Lehrer der Philipps-Universität

Dies soll durch Abdruck aller erhaltenen Karten und Briefe der Korrespondenz der beiden im Folgenden gezeigt werden.

Die Korrespondenz zwischen den beiden Marburger Theologen, dem um eine Generation jüngeren Neutestamentler Rudolf Bultmann[3] und

---

Marburg, Bd. 2: Von 1911 bis 1971 (VHKH 15/2), Marburg 1979.

[3] Vgl. *W. Schmithals*, Die Theologie Rudolf Bultmanns, Tübingen [2]1967; *ders.*, Art. Bultmann, Rudolf, TRE 7 (1981) 387-396; *K. Matthiae*, Das theologische Werk Rudolf Bultmanns, in: *R. Bultmann*, Gesammelte Aufsätze, Berlin 1973, 501-531; *E. Jüngel*, Glauben und Verstehen. Zum Theologiebegriff Rudolf Bultmanns (1985), in: *ders.*, Wertlose Wahrheit. Zur Identität und Relevanz des christlichen Glaubens. Theol. Erörterungen III (BEvTh 107), München 1990, 16-77; *W. Raupp*, Art. Bultmann, Rudolf, BBKL 21 (2003) 174-233; *K. Hammann*, Rudolf Bultmann. Eine Biographie, 3., erneut durch-ges. u. erg. Aufl. Tübingen 2012. Über die theologische Entwicklung *Bultmanns* bis zum Beginn der 20er Jahre des 20. Jhs. informiert ausgezeichnet *Evang*, Rudolf Bultmann in seiner Frühzeit (wie Anm. 1), vgl. dazu *W. Schmithals*, Der junge Bultmann, ThR 54 (1989) 203-214, mit einem bisher unveröffentlichten Brief *Bultmanns* (a.a.O., 212-214) an Pfarrer *Werner de Boor* (aus dem Nachlass Martin Rade, UB Marburg, Ms. 839) zu dessen Aufsatz: Der letzte Grund unseres Glaubens in der Theologie

dem Systematiker Martin Rade[4], begann in einer Zeit, als sich beide längst kannten.

Wilhelm Herrmanns, ZThK 6 (1925) 437-453; 7 (1926) 240-284; BGB, 319-328; *Ch. Landmesser/ A. Klein (Hg.),* Rudolf Bultmann (1884-1976) - Theologe der Gegenwart. Hermeneutik - Exegese - Theologie - Philosophie, Neukirchen-Vluyn 2010; *M. Bauspieß/Ch. Landmesser/F. Portenhauser (Hg.),* Theologie und Wirklichkeit. Diskussionen der Bultmann-Schule (ThID 12), Neukirchen-Vluyn 2011.

[4] Die Originale der Korrespondenz befinden sich im Nachlass Martin Rades (UB Marburg, Ms. 839; Bultmann-Schreiben) und im Nachlass Rudolf Bultmanns (UB Tübingen, Ms. Mn 2-1572). - Als ich für den in Anm. 1 genannten Aufsatz recherchierte, war der Bultmann-Nachlass noch nicht geordnet und entspr. erschlossen. Das ist inzwischen geschehen. Zu der mir am 23. März 1983 aus Tübingen von Herrn *Martin Evang*, der damals den Nachlass Bultmanns für seine Dissertation auswertete, in Kopie und Abschrift zugänglich gemachten Postkarte *Rades* vom 6. Juli 1919 haben sich mittlerweile im Bultmann-Nachlass noch drei weitere Postkarten und ein Brief *Rades* an *Bultmann* aus der Zeit bis 1932 gefunden. Vgl. Rudolf Bultmann (1884-1976). Nachlaßverzeichnis bearb. v. *H. Waßmann, J. M. Osthof, A.-E. Bruckhaus* (Nachlaßverzeichnisse der Universitätsbibliothek Tübingen 2), Wiesbaden 2001, 160; Frau Bibl. Amtsrätin i. R. *Anna-Elisabeth Bruckhaus*, Tübingen, hat mir die Texte in Kopie dankenswerterweise zugänglich gemacht. *Evang* selbst nannte später in seiner 1988 erschienenen